

(Sekretär Kleinheimpel.)

II. Rechenschaftsdeputation.

(A) Barth,
Born,
v. Byern,
Demmler,
Dr. Dietel,
Förster,
Fräßdorf,
Dertel,

Dr. Philipp,
Posern,
Schiebler,
Seger,
Winkler,
Zimmer,
Zimmermann.

III. Finanzdeputation A.

Bauer,
Döhler,
Fleißner,
Frenzel,
Dr. Hähnel,
Dr. Harter,
Hettner,
Hofmann,
Roch,

Linke,
Müller (Zwickau),
Dr. Schanz,
Schreiber,
Schwager,
Dr. Seyfert,
Dr. Steche,
Wilde,
Wirth.

IV. Finanzdeputation B.

(B) Beda,
Bleyer,
Castan,
Gleisberg,
Günther,
Heymann,
Illge,
Knobloch,
Krause,

Mehnert (Chemnitz),
Möller (Leipzig),
Dr. Niethammer,
Niessche (Leipzig),
Rentsch,
Roch,
Schnabel,
Schönsfeld,
Wittig.

V. Gesetzgebungsdeputation.

Andrä,
Bär,
Dr. Böhme,
Brodauf,
Göpfert,
Hartmann,
Heldt,
Dr. Kaiser,
Kleinheimpel,
Lange (Leipzig),

Langer (Chemnitz),
Langhammer,
Dr. Löbner,
Dr. Mangler,
Dr. Mehnert (Plauen),
Niessche (Dresden),
Schade,
Dr. Spieß,
Uhlig.

B. Außerordentliche Deputationen.

I. Kohlengesetzentwurf.

Dr. Böhme,
Castan,
Donath,
Gleisberg,

Göpfert,
Günther,
Dr. Kaiser,
Krause,

Möller (Leipzig),
Müller (Zwickau),
Niessche (Leipzig),
Dr. Philipp,
Posern,

Rentsch,
Schulze,
Schwager,
Dr. Spieß.

II. Für die Neuordnung.

Anders,
Brodauf,
Fleißner,
Frenzel,
Heldt,
Langhammer,
Dr. Mangler,
Dr. Mehnert (Plauen),
Niessche (Dresden),

Dr. Roth,
Dr. Schanz,
Schmidt (Freiberg),
Schnabel,
Dr. Seyfert,
Uhlig,
Winkler,
Dr. Göpfel.

Ich bitte, diesen Anträgen stattzugeben.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Fleißner.

Abgeordneter Fleißner: Meine Herren! Meine politischen Freunde waren bisher durch zwei Abgeordnete in der Finanzdeputation A vertreten, und es macht sich natürlich das Ausscheiden eines meiner Freunde nötig. Wir hatten uns mit der Fraktion, die für einen Austausch zunächst in Frage kommt, mit der Sozialdemokratischen Fraktion, zu verständigen versucht und hatten den Wunsch, daß Herr Kollege Seger aus der Finanzdeputation A ausscheidet und in die Gesetzgebungsdeputation eintritt. Das wäre am besten dadurch zu ermöglichen gewesen, daß einer der Herren von der Sozialdemokratischen Fraktion mit uns getauscht hätte. Nach der Besprechung, die ich in dieser Richtung mit einem Vertreter der Sozialdemokratischen Fraktion hatte, durfte ich auch annehmen, daß dieser Wunsch Berücksichtigung finden würde. Jetzt hören wir zu unserem Erstaunen, daß er doch nicht berücksichtigt wird und daß Herr Kollege Seger in die Rechenschaftsdeputation eintritt soll. Wir haben natürlich kein Mittel in der Hand, dies zu ändern, ich möchte aber doch feststellen, daß dieser unser an sich bescheidene Wunsch keine Berücksichtigung gefunden hat.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abgeordnete Heldt.

Abgeordneter Heldt: Meine Herren! Die sozialdemokratischen Mitglieder der Gesetzgebungsdeputation gehören dieser Deputation schon seit 1909 an, also schon seit Beginn des Landtags nach den letzten ordentlichen Wahlen, mit einer einzigen Ausnahme, nämlich des Abgeordneten Langer (Chemnitz), der etwas später in die Deputation hineingekommen ist. Für uns lag deshalb